

Fraktionserklärung «Wer mit Nazis marschiert, hat nicht kapiert»

Was sind überhaupt Nazis? Für was standen die?

Es hat angefangen mit antisemitischen, antikommunistischen, homosexuellenfeindlichen, rassistischen und demokratiefeindlichen, Ideen und Texten in den 20er Jahren. Bekanntlich kam 1925 ein Buch raus. Nur so strotzend von Rassentheorien und Aufrufen zur Gewalt. Die Gewalt liess noch ein wenig auf sich warten. 20 Jahre später, wurde langsam klar zu was die Nazis fähig waren und für was sie die Verantwortung tragen. Eines der grössten Verbrechen an der Menschheit mit x-Millionen ermordeten.

„Wer mit Nazis marschiert, hat nichts kapiert“. Aber wieso sage ich das hier? Wer ist mit Nazis marschiert?

Korrekt. Rolf Müri. Parteipräsident und Parlamentarier der SVP Wetzikon. Ganz rechts auf der Linie: Manuel Corchia, Anführer der Jungen Tat. Verurteilt wegen Besitz von Waffen & Rassismus. Eine der ersten seiner Aktionen, war das stören einer Online-Veranstaltung der ZHDK mit menschenverachtenden und Hitler-verehrenden Aussagen. Seine Gruppe ist bestens vernetzt mit Alt-Nazis in der Schweiz aber auch international. Links neben dem Transparent eine anonyme Person. Und die junge Frau ist Selina Dienemann, erste Teilnahme an einer Jungen Tat Wanderung. Dann mit dabei bei der angsteinflössenden & traumatisierenden Störaktion gegen die „Drag Story Time“ in Zürich. Weiter geht es mit dem „interviewen“ von den beiden Anführer der Jungen Tat für ein You-Tube Video und mit einer gegen Muslim*innen hetzende Aktion in Schaffhausen.

Noch kurz allgemein zur Jungen Tat: Grundsätzlich genau dasselbe Gedankengut wie die Nazis im 20 Jh. Einfach mit anderen Wörtern. Durchaus, überzogen von Rassentheorien, demokratiefeindlich und gewaltbereit & gewalttätig (griffen eine Linke Demo an).

Aus ihrer faschistischen Gesinnung macht die Junge Tat kein Geheimnis, die Gruppierung propagiert ihr braunes Gedankengut offen, was auch den zahlreichen Medienberichten der vergangenen Monate zu entnehmen ist. Auch von Rolf Müri kann entsprechend erwartet werden über die Gesinnung der Gruppe Bescheid zu wissen. Dennoch marschierte er an ihrer Seite, an vorderster Front, nur wenige Meter neben dem Transparent der Jungen Tat.

Es waren nicht nur die Nazis der Jungen Tat an der Kundgebung. Nein, auch die Freiheitstrychler. Diese Gruppe trat auch am Samstag in Bern auf. Dabei machten sie Gebrauch von einem Ruf, welcher von der Frontenbewegung (Nazis & Hitlerfans in der Schweiz in den 30er Jahren).

Das Verhalten von Müri wirft also so einige Fragen auf: Weshalb marschierte Müri mit bekennenden Neonazis? Hegt er Sympathien für ihre braunen Positionen oder ist er gar damit einverstanden?

Man kann also zum Schluss kommen, dass Müri mit seinem Verhalten zumindest in Kauf nimmt, dass seine Handlungen als Sympathie mit der Haltung der Jungen Tat interpretiert werden – einer gewaltbereiten, rechtsextremen Gruppierung mit Exponenten, die wegen unerlaubtem Waffenbesitz und für rassistischen Äusserungen verurteilt wurden.

Was bedeutet das jetzt für uns? Was bedeutet es für uns als Parlament, dass ein Mitglied unseres Parlaments, im Haus der Demokratie Wetzikons, in der Öffentlichkeit an der Seite der faschistischen Jungen Tat marschiert?



Quelle: 20min.ch